



Presse-Information

2. Mai 2014

**Rennrodel Doppel-Olympiasiegerin Natalie Geisenberger startet bei der ArabellaClassics ROUTE 2014 im BMW 1600 Cabriolet.**

Erste Etappe der Rallye für historische Fahrzeuge beginnt an der BMW Welt.

**München.** Natalie Geisenberger, die bei den Olympischen Winterspielen in diesem Jahr zwei Goldmedaillen gewonnen hatte, unternimmt einen Abstecher in den Rallye-Sport. Gemeinsam mit den Alpinlegenden und BMW Botschaftern Rosi Mittermaier und Christian Neureuther sowie zahlreichen weiteren Prominenten nahm die Rennrodlerin heute die ArabellaClassics ROUTE 2014 in Angriff. BMW ist Exklusivpartner der Gleichmäßigkeit- und Orientierungsfahrt für historische Fahrzeuge, bei der neben dem Wettkampf vor allem die Faszination von sorgfältig ausgewählten Strecken und Stationen sowie die Fahrerfreude im Mittelpunkt stehen.

Geisenberger bestreitet die dreitägige Veranstaltung am Steuer eines BMW 1600 Cabriolet. Die Karriere des zwischen 1968 und 1971 gefertigten Vollcabriolets, mit 85 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 160km/h, als BMW Klassiker war schon aufgrund der geringen Stückzahl von nur 1.682 Exemplaren vorprogrammiert. „Ich freue mich auf die vier Etappen am Steuer dieser Legende und das, was uns an den Etappenzielen erwartet. Im Eiskanal bin ich wahrscheinlich mit einer höheren Geschwindigkeit unterwegs, aber wenigstens kann ich dort den Weg ins Ziel nicht verfehlten. Bei einer solchen Rallye muss man hingegen die Route immer genau im Blick behalten, um es mit einer guten Zeit bis zum Zielort zu schaffen“, sagte die Rodelkönigin vor dem Start an der BMW Welt.

Die ArabellaClassics vereint die Liebe und Begeisterung für klassische Automobile mit erstklassigen Strecken und außergewöhnlichen Etappenzielen. 2014 führt die Route heute über das bayrische Tüßling zum Schloss Fuschl Resort bei Salzburg. Dort stehen am Samstag vor dem abschließenden Galadinner zwei weitere Etappen auf dem Programm.

# BMW

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Datum 2. Mai 2014  
Thema Rennrodel Doppel-Olympiasiegerin Natalie Geisenberger startet bei der ArabellaClassics ROUTE 2014 im BMW 1600 Cabriolet.  
Seite 2

Mit dem erfolgreichen Wintersport-Trio Geisenberger, Mittermaier und Neureuther ist die Liste der prominenten Teilnehmer, die an der ROUTE 2014 mit legendären BMW Klassikern an den Start gehen, längst nicht abgehakt: Die österreichische Sopranistin und BMW Markenbotschafterin Eva Lind fährt einen BMW 2002 Targa, Stephanie Gräfin Bruges-von Pfuel tritt im BMW 502 an, und die Schauspieler Wolfgang Bahro (BMW 504 Cabrio) sowie Timothy Peach (BMW 2002 tii) lassen sich diese Rallye ebenfalls nicht entgehen.

**Hinweis an die Redaktionen:** Online finden Sie die aktuellen Pressemeldungen, Pressemappen sowie für redaktionelle Zwecke rechtesfreies Bildmaterial zu den BMW Sportengagements unter:  
[www.press.bmwgroup-sport.com](http://www.press.bmwgroup-sport.com)

### Pressekontakt:

BMW Sportkommunikation  
Nicole Stempinsky  
Tel: +49 89 382 51584  
E-Mail: [Nicole.Stempinsky@bmw.de](mailto:Nicole.Stempinsky@bmw.de)

### Die BMW Group.

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2013 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,963 Millionen Automobilen und 115.215 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2012 belief sich auf rund 7,82 Mrd. Euro, der Umsatz auf rund 76,85 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte das Unternehmen weltweit 105.876 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.